Ob der 1. August 2020 zu einem „historischen Tag“ und zu einem „Befreiungsschlag“ gegen die Beraubung von Grundrechten und die Zerstörung von Existenzgrundlagen werden wird, hängt nicht zuletzt auch von der Objektivität der Berichterstatter der Medien ab. Die Veranstalter rufen die Teilnehmer dazu auf, die Demonstration mit eigenen Videos zu dokumentieren und auf allen Kanälen hochzuladen.

Der Aufruf

Erwartet werden bis zu 500.000 Teilnehmer an der Demo am 1. August in Berlin. Hier das Video von „QUERDENKEN 711 – Wir für das Grundgesetz“.

In Berlin werden Teilnehmer unterschiedlicher politischer Herkunft, quer von links bis rechts, unterschiedlicher Hautfarben, Weltanschauungen und Religionen, für ihr Verständnis von Demokratie, Gerechtigkeit und Solidarität demonstrieren. Die Demonstration ist vom Standpunkt der Aufklärung aus gesehen, die Antwort auf zunehmende Bevormundungen, willkürliche Einschränkungen von Grundrechten, Zensur und Einschränkungen der Meinungsfreiheit – ein Protest gegen einen sich abzeichnenden autoritären Staat.

LIVE-STREAM 01.08.2020
https://bit.ly/2EmOahp

Querdenken empfiehlt: Installiert Telegram, wenn ihr die letzten Informationen über die Demo verfolgen wollt.



Die Reaktion

https://www.omasgegenrechts-berlin.de/: „Wir stehen für Vielfallt, Solidarität, Gerechtigkeit und Teilhabe – gegen Antisemitismus, Rassismus, Verbreitung von Verschwörungsmärchen und Hetze. Für den 1. August 2020 rufen die Corona-Leugner*innen von „Querdenken 711“ um den Stuttgarter IT-Unternehmer Ballweg und die Berliner „Kommunikationsstelle Demokratischer Widerstand“ bundesweit zu einer „Großveranstaltung“ nach Berlin auf.“

https://www.igmetall-berlin.de/aktuelles/meldung/kundgebung-gegen-rechtsoffenen-aufmarsch/ „Der Aufmarsch soll auch durch den Berliner Kiez von der Friedrichstraße durch die Oranienburger Straße verlaufen. Die Nachbarinnen und Nachbarn wollen das verhindern.“ „Solche Kundgebungen werden seit März organisiert von Verschwörungsanhängern in einer gefährlichen Allianz mit nach rechtsoffen bis rechtsextrem-gesinnten Personenkreisen, die vorgeben, sich um die Verfassung zu sorgen“, schreiben die Initiator*innen. Neben der Protestkundgebung haben sie noch viele weitere Einfälle, um gegen die verschwörungsideologischen, wissenschaftsfeindlichen, antisemitischen und rechtsextremistischen Anschauungen und Äußerungen seiner Teilnehmer*innen zu protestieren. Zum Beispiel: ein gemaltes Schild vom Balkon / aus dem Fenster / aus dem Geschäft hängen mit einem Statement wie: „Wir sind nicht Eure Kulisse“ oder „Abstand halten gegen Rechts“. Das Symbol der Künstler*inneninitiative „Die Vielen“ – goldene

Rettungsdecken mit dem Slogan „Glänzen statt Ausgrenzen“ – aufhängen. Mit Kochtöpfen lärmen oder laute Musik abspielen. Weitere Infos unter: www.berlin-gegen-nazis.de

www.berlin-gegen-nazis.de Update 5 +++ Freitag/Samstag/Sonntag 31.07/01.08./02.08.2020, Berlin-Mitte – #ABSTANDHALTENGEGENRECHTS -Für das erste Augustwochenende ist in Berlin eine bundesweit beworbene rechtsoffene Kundgebung am Samstag im Tiergarten angemeldet, zu der eine rechtoffene Demonstration durch Mitte führen soll. Dazu gruppieren sich weitere rechtsoffene Kundgebungen auch am Freitag und Sonntag. Es gibt 8 Gegenprotestanmeldungen.“ „Wir warnen dringend davor, an der Veranstaltung der Verschwörungsideolog*innen und Nazis teilzunehmen und rufen dazu auf, sich an den Gegenprotesten zu beteiligen. Denn gemeinsam mit Nazis gegen Regierungspolitik zu protestieren, bedeutet ausgerechnet den Feinden der Demokratie eine Bühne und einen Vorwand für ihre Hetze zu bieten. Faschismus, Antisemitismus und Rassismus sind keine Meinungen, sondern Verbrechen.“

https://www.tagesspiegel.de/berlin/500-000-menschen-wollen-kommen-rechtsextreme-und-coronaleugner-rufen-zu-grossdemo-in-berlin-auf/26045322.html Es ist eine diffuse Mischung aus Verschwörungsideologen, Virusleugnern, rechtsoffenen Esoterikern und Rechtsextremen, die sich für diesen Sonnabend angekündigt hat. Sie wollen einen „Tag der Freiheit“ feiern und gleichzeitig das „Ende der Pandemie“ verkünden, auch wenn die Infektionszahlen wieder deutlich steigen.



Werbung



Storchmann Medien